

## Jubi-Allerleiheft 2019/2020



---

## Impressum *Jubi-Allerleiheft* Nr. 10, 2020

Herausgeber Schulverein Wangen an der Aare  
Redaktion und Schulsekretariat | Schulhausstrasse 7 | 3380 Wangen an der Aare  
Druck sekretariat@wangen-a-a.ch  
Konto Postcheck-Konto Nr. 45-1437-2  
Auflage Das *Allerleiheft* erscheint in einer Auflage von 400 Exemplaren einmal jährlich.

Mitgliederbestand im Frühling 2020: 370 Personen

Beiträge für das *Allerleiheft* des Schuljahres 2020/2021 werden gerne bis am 31. Mai 2021 entgegengenommen!

## Editorial

In diesem Jahr, resp. im *Jubi-Allerleiheft* Nr. 10 fällt mir als neue Präsidentin die Ehre zu, das Vorwort zu schreiben. In Wangen an der Aare aufgewachsen, habe ich meine gesamte Schulzeit hier verbracht. Auch ich durfte während dieser Zeit vom damaligen Sekundarschulverein profitieren. Skilagerbeiträge oder Beiträge an die Miete unserer Kostüme für das Abschlusstheater sind mir in Erinnerung. Deshalb war es für mich eine Selbstverständlichkeit, dem Verein 1983 beizutreten.

Im Jahr 2002 wurde ich an der Hauptversammlung (HV) als neue Beisitzerin in den Vorstand gewählt. Dieses Amt hat vor mir meine Tante Anna Leuenberger-Ingold während 25 Jahren ausgeübt! Ab der HV 2009 durfte ich zusammen mit einem tollen und innovativen Vorstand den Verein modernisieren (neuer Name, neue Statuten).

Und nun wurde ich anlässlich der HV 2019 als erste Präsidentin in der 115-jährigen Geschichte des Vereins gewählt. Ich bedanke mich hiermit bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern für die Zusammenarbeit und freue mich riesig auf meine Aufgabe als Präsidentin. Ich bin überzeugt: Zusammen mit den neuen und den verbleibenden Vorstandsmitgliedern wird dieses Amt ein Vergnügen!

Martin Hert, mein Vorgänger im Amt und als Editorial-Schreiber, hat zum Schluss meistens etwas philosophiert. So etwa im *Allerleiheft* Nr. 4: „Man kann das Rad der Zeit nicht zurückdrehen, trotzdem wünsch ich uns allen im Alltag etwas mehr Gelassenheit, mehr Zeit für einander, mehr Menschlichkeit, und dass wir von den Errungenschaften zwar profitieren, uns aber davon nicht total überrollen lassen.“ Oder im *Allerleiheft* Nr. 5: „...aber es braucht manchmal eine Veränderung, vielleicht ausgelöst durch einen Rücktritt, einen Unfall oder ein Naturereignis, um Neues entstehen zu lassen.“

War Martin Hert vorausschauend? Ist er gar ein Philosoph? Nein, wahrscheinlich nicht. Denn was wir in diesem Jahr 2020 erleben, war für uns alle bis anhin unvorstellbar. Diese Zeit wird prägend sein. Vergessen wir nicht, auch wenn die Zeiten wieder „normaler“ werden, was wirklich wichtig ist!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen gute Gesundheit und liebe Menschen in Ihrer Nähe!

Ihre Charlotte Unternährer, Präsidentin Schulverein

## Vorstand Schulverein 2019/2020

Martin Hert	Präsident bis 19. Oktober 2019
Charlotte Unternährer	Kassierin bis 19. Oktober 2019, Präsidentin ab 19. Oktober 2019
Manuel Petitat	Kassier ab 19. Oktober 2019
Dora Jäggi	Sekretärin bis 19. Oktober 2019
Sandra Kurt-Kissling	Sekretärin ab 19. Oktober 2019
Annerös Ingold	Beisitzerin bis 19. Oktober 2019
Corina Leuenberger	Beisitzerin ab 19. Oktober 2019
Marianne Heutschi	Vertreterin Lehrpersonen
Christine Schaarschmidt	Vertreterin Schule & Kindergärten

## Bildungskommission Wangen an der Aare 2019/2020

Barbara Jäggi Wangen an der Aare	Präsidentin
Ruedi Haas Walliswil bei Wangen	Vize-Präsident
Jan Meyer Wangenried	ab 1. Januar 2019
Matthias Rösti Walliswil bei Niederbipp	bis 31. Juli 2020
Jolanda Wälti Wangen an der Aare	bis 31. Dezember 2019
Beatrice Rudin Wangen an der Aare	ab 1. Januar 2020

## Schulleitung 2019/2020

Thomas Hofer	Schulleiter
Christine Schaarschmidt	Schulsekretärin

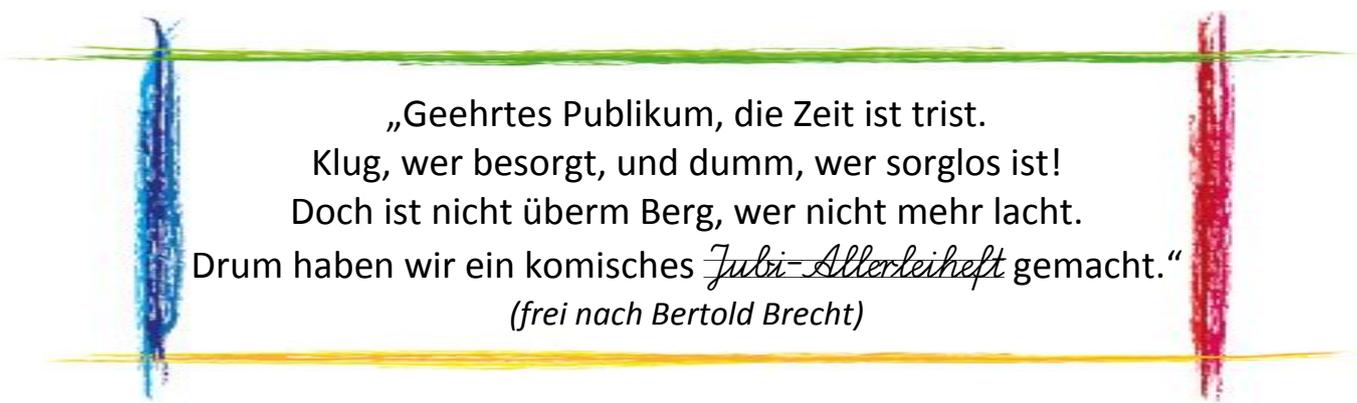
## Hauswarte 2019/2020

Heiko Frey	Schulstandort Walliswil bei Wangen
Kurt Zurlinden	Schulstandort Wangen an der Aare
Marianne Zurlinden	Schulstandort Wangen an der Aare
Rahel Isler	Schulstandort Wangenried
Tahir Ceylan	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst

# Lehrpersonen 2019/2020

Lisa Locher	Kindergarten Aurora, Wangen an der Aare
Ruth Jenny & Beatrice Matzinger	Kindergarten Farfallina, Wangenried
Priska Beck & Jeannette Uebersax	Kindergarten Salto Rico, Wangen an der Aare
Silvana Schnyder	Kindergarten Topolino, Walliswil bei Wangen
Franziska Portmann & Nicole Tüscher	1./2. Klasse Wangen an der Aare
Meret Graf	1./2. Klasse Wangen an der Aare
Janina Stalder	1./2. Klasse Wangen an der Aare
Karin Reinmann	3./4. Klasse Wangen an der Aare
Manuela Kästli	3./4. Klasse Wangen an der Aare
Rebecca Schmid & Mario Di Biase	3./4. Klasse Wangen an der Aare
Simone Brechbühl & Barbara Sommer	1. - 4. Klasse Walliswil bei Wangen
Anna Portmann & Barbara Schneiter	1. - 4. Klasse Wangenried
Urs Siegenthaler	5./6. Klasse Wangen an der Aare
Thomas Fankhauser	5./6. Klasse Wangen an der Aare
Felix Ruchti	5./6. Klasse Wangen an der Aare
Monika Müller	7. Klasse Real Wangen an der Aare
Marianne Heutschi	7. Klasse Sek Wangen an der Aare
Erwin Langenegger	8. Klasse Real/Sek Wangen an der Aare
Mathias Brand	9. Klasse Real Wangen an der Aare
Stefan Knecht	9. Klasse Sek Wangen an der Aare
Renate Bigler	Teilpensum
Erika Bühler	Teilpensum
Roland Jeker	Teilpensum
Mila Calandrini	Teilpensum
Sina Grossenbacher	Teilpensum
Elsbeth Burri	Gestalten bildnerisch
Susanne Hofer	Gestalten textil
Roland Haller	Sport
Thomas Zürcher	Musik
Regula Giezendanner	Heilpädagogin
Priska Blaser	Heilpädagogin i.A.
Irene Huber	Logopädin
Manuela Känzig	integrative Förderung
Iris Kipfer	Förderung ausserordentlich Begabter

# Prolog



„Geehrtes Publikum, die Zeit ist trist.  
Klug, wer besorgt, und dumm, wer sorglos ist!  
Doch ist nicht überm Berg, wer nicht mehr lacht.  
Drum haben wir ein komisches *Jubi-Allerleiheft* gemacht.“  
(frei nach Bertold Brecht)

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist eine besondere Zeit, in der wir augenblicklich leben, weshalb ich mich mit der Unterstützung von Jean-Paul Sartre an Sie wende: „Vielleicht gibt es schönere Zeiten; aber diese ist die unsere.“

Unsere Zeit: Das heisst mit dem Corona-Virus leben. Lesen Sie, wie unsere Schülerinnen und Schüler die Schulschliessung erlebt haben und sehen Sie, was in der „Zwangspause“ alles Schöne entstanden ist. Unsere Zeit: Das heisst für uns, also für die Schule Wangen an der Aare, von langjährigen, liebgewonnenen Lehrpersonen Abschied nehmen zu müssen: Von unserem geschätzten Schulleiter Thomas Hofer nach 45 Jahren Tätigkeit, von unseren verdienten Susanne Hofer und Urs Siegenthaler, die beide auch 45 Jahre treu an unserer Schule wirkten, von unserer „Tänzerin“ Erika Bühler, die 30 Jahre hier lehrte und von Felix Ruchti, den wir vor fünf Jahren von der Schule aare-oenz „erbten“. Wir hätten uns so sehr gewünscht, ein rauschendes Schulschlussfest feiern zu können, einen würdigen, feierlichen, tränenreichen Abschied zu zelebrieren, mit Ansprachen, Ansprachen, Ansprachen, Geschenken, Blumen, Wein, Musik, noch mehr Ansprachen und eben mit vielen Tränen... Seufz... Es hat nicht sollen sein. Weil aber ganz viele von Ihnen die langjährigen, liebgewonnenen Lehrpersonen kennen, wollen wir in unserem *Jubi-Allerleiheft* unseren in den wohlverdienten Ruhestand tretenden Lehrpersonen Adieu sagen: Anstelle von gesprochenen Ansprachen halt mit geschriebenen Ansprachen und mit leisen im stillen Kämmerlein geweinten Tränen...

Das *Jubi-Allerleiheft* kommt also komisch daher: Vieles wie gewohnt, aber eben doch anders, unserer Zeit, der Coronazeit geschuldet. Trotzdem oder gerade deshalb: Viel Vergnügen beim Lesen! Und vergessen Sie das Lachen nicht – noch sind wir nicht überm (Corona-)Berg...

Christine Schaarschmidt

# Das isch dr Sigu-Blues

Über vierzig Johr sis scho, do isch der Urs uf Wange cho.



Das isch der Lehrer-Blues –  
Juhee!

Der jungi Schnösel-Blues!

Der Urs het vo Aafang ah  
scho aues im Griff gha.

Ja dr Unterrichts-Blues – so guet!

Im Gschicht i der 6. Klass  
do geiz ume Eidgenosse-Gspass.

Der Historisch-Blues – Mmmhh!  
Der Patriote-Blues!



D Wappe i Sigus  
Zimmer, blibe wou  
für immer.

Der Kantons-Blues – Ohje!



Jetzt isch es Zit für Di zum Go, drum danke mir Dir für die Johr!

Der Pensionierte-Blues – Mmmhh! Der Ade-Merci-Blues!

Hesch d'Schüeler inspiriert.  
Jetzt hesch Du's Dir verdient.

Der Pensionierte-Blues!  
Merci viu mau!



# Protokoll

der Hauptversammlung des Schulvereins Wangen an der Aare

Samstag, 19. Oktober 2019, 10.30 Uhr bis 11.25 Uhr, Restaurant Stadtgarten

## 1. Begrüssung und Entschuldigungen

Der Präsident Martin Hert begrüsst die Anwesenden ganz herzlich. Es haben sich 24 Mitglieder angemeldet. Vier unserer treuesten Mitglieder aus dem Jahrgang 1924 sind nicht mehr dabei, drei sind verstorben und Adolf Wagner, unser Ehrenpräsident, ist aus gesundheitlichen Gründen verhindert. Dieses Mal sind wir turnusgemäss mit unserer HV im Restaurant Stadtgarten. Im Jahr 2014 ist Fredi Fischer vom Stadtgarten kurzfristig für das Hotel Krone eingesprungen, da wir dort nur hätten tagen können ab mindesten 30 Teilnehmern, das Hotel Krone hat normalerweise am Samstag geschlossen. **Entschuldigungen** eingegangen sind von Barbara Jäggi, Benjamin Jäggi, Tobias Jäggi, Beatrice Ilic-Werfeli, Annerös Ingold (Vorstand), Corinne Hert, Patrick Hert, Corinne Unternährer, Adolf Wagner (Ehrenpräsident). Anwesend sind gemäss Präsenzliste 20 Personen. Die Traktandenliste ist aufgelegt. Der Präsident fragt, ob Änderungen oder Ergänzungen gewünscht werden. Das ist nicht der Fall.

## 2. Ehrung unserer Verstorbenen

Der Präsident erinnert an die seit der letzten HV verstorbenen 17 Mitglieder, von denen er Kenntnis hat.

- ◆ Albert Binggeli, 1933
- ◆ Hans Ellenberger, 1920
- ◆ Dr. Peter Obrecht, 1955
- ◆ Rosalie Mewes-Wagner, 1930
- ◆ Elsbeth Klaus, 1934
- ◆ Fritz Hess, 1924
- ◆ Hans Reinmann, 1934
- ◆ Paul Jäggi, 1947
- ◆ Peter Bischof, 1932
- ◆ Annemarie Fux-Bürgi, 1924
- ◆ Jakob Leuenberger, 1938

Der Präsident fragt die Anwesenden, ob sie Kenntnis über weitere Verstorbene haben. Danach bittet er alle, sich von ihren Sitzen zu erheben und den lieben Verstorbenen während einer Schweigeminute zu gedenken.

## 3. Protokoll der HV vom 6. September 2014

Das Protokoll der letzten HV, 6. September 2014 (im Restaurant Stadtgarten) wird von der Verfasserin Dora Jäggi-Werfeli vorgelesen, von der Versammlung angenommen und vom Präsidenten verdankt.

#### *4. Bericht des Präsidenten*

Wie wir gerade gehört haben, fand die letzte HV, im September 2014, ebenfalls im Restaurant Stadtgarten statt, der Grund wurde eingangs bereits erwähnt. Mittlerweile ist unser Verein stolze 115 Jahre alt. In dieser Zeit haben wir den Schulen und Kindergärten von Wangen, Walliswil und Wangenried über CHF 250'000.-- zur Verfügung gestellt. Das ist ein Applaus von uns an uns wert! In den letzten fünf Jahren konnten wir die Schulen und Kindergärten wieder mit Beiträgen an schöne Projekte, die ohne uns nicht möglich gewesen wären, unterstützen. Um welche Projekte es sich handelt, wird Charlotte Unternährer im Kassabericht speziell erwähnen. Ihr seht also, trotz dem bescheidenen Jahresbeitrag von CHF 10.-- (den wir übrigens so lassen), konnten wir ganz schön unterstützen und zwar in Sachen, die im normalen Budget der Schulen resp. Kindergärten, nicht Platz gehabt hätten. An dieser Stelle bedanke ich mich bei den vielen Mitgliedern, die regelmässig ihren Obolus entrichten und ganz speziell bei denjenigen, die jeweils mehr als den offiziellen Beitrag einzahlen. Unsere ältesten aktuellen Mitglieder (90 Jahre oder älter) sind Ruth Heimisch-Flückiger (1918), Hans von Gunten-Weber (1921), Adolf Wagner (1924), Anton Reinmann (1925), Hans-Rudolf Kläy (1926), Therese Wylong-Minder (1926), Ernst Binggeli (1929) und Martha Jost-Burkhalter (1929). Übrigens sind alle diese Mitglieder 1972 oder vorher dem Verein beigetreten, halten uns also seit mindestens 47 Jahren die Treue!!!! Bravo! Noch eine kleine Anmerkung in eigener Sache: Ich bin nun seit 17 Jahren Präsident unseres Vereins und ich habe diese Arbeit für unsere Schulen und Kindergärten immer gerne gemacht. Nun werde ich im Januar auch bereits 70-ig jährig und werde deshalb mein Amt abgeben. Ich danke an dieser Stelle allen Mitgliedern für ihre Treue und speziell meinen Vorstandskolleginnen für die stets gute und produktive Zusammenarbeit. Dazu später mehr unter dem Punkt 6, Wahlen, danke.

#### *5. Rechnung/Kassabericht*

Die Kassaberichte 2015/2016/2017/2018/2019, jeweils mit Abschluss per 31. August, werden von Charlotte erläutert und grössere Ausgaben erwähnt. So ging z. B. 2015 ein schöner Batzen an die London-Reise der 8. und 9. Klassen; die Schüler bedankten sich mit einem schönen Fotobericht in Buchform! 2016 durfte die Klasse von Urs Siegenthaler in den Rustpark, sie hatten als Schnudergoofe einen wundervollen Fasnachtsauftritt hingelegt! 2017 bekam der Hauswart etwas an die Infrastruktur punkto Verlängerungskabel und Steckdosen, dann brauchte es in Wangenried neue Holzschnitzel und die Abschlussklasse bekam einen Beitrag für das Schultheater. 2018 ging eine grosse Spende an den

neuen Spielplatz beim Schulhaus, der umgesiedelt werden musste und neue Spielgeräte nicht im Budget eingeplant waren. Ebenfalls von uns gespendet wurden zwei Ampelschirme inkl. Sockel für die Tagesschule und ein 3-D Drucker. 2019 gab es wieder einen Beitrag an eine Projektwoche am Schwarzsee (die Eindrücke der Woche wurden in einem wunderschönen Buch festgehalten) und dann wurde von uns auch die Erfassungsgebühr für die Applikation SporttagWeb übernommen. Alle Jahre gibt es eine grössere Ausgabe für das Allerleiheft (Redaktion und Druckkosten) und nicht zu vergessen die Schulfest-Glacen! Das Vereinsvermögen belief sich am 31. Juli 2014 auf CHF 6'388.75, **per 31. August 2019 auf CHF 9'076.60**. Gemäss unseren Statuten Art. 2.a ist der Zweck des Vereins: Förderung und Unterstützung der Schulen und Kindergärten Wangen, Walliswil und Wangenried. In den letzten Jahren ist es uns gelungen, diesem Zweck gerecht zu werden. Wir sind auch immer bemüht, das Vereinsvermögen nicht erheblich anwachsen zu lassen. Jährlich überweisen ca. die Hälfte aller Mitglieder zum Mitgliederbeitrag zusätzlich eine Spende. Herzlichen Dank all jenen Mitgliedern. Der Mitgliederstand betrug per 31. August 2019 **386 Mitglieder!** Nachdem die Kassierin geschlossen hat, liest Walter Kopp, unser Revisor, den Revisorenbericht vor! Sein Bericht und die Kassaführung von Charlotte Unternährer werden von den Anwesenden mit einem grossen Applaus genehmigt! Marianne Heutschi meldet sich zu Wort und richtet ein grosses Danke an Charlotte! Und sie erzählt von den Guetzliformen, die im 3-D Drucker entstanden sind und die auch gebraucht werden!

## 6. Wahlen

Demissioniert haben auf diese HV Martin Hert, Präsident seit 2002, Annarös Ingold-Hess, Beisitzerin seit 2002, Dora Jäggi-Werfeli, Vorstandsmitglied seit 1991, Walter Kopp, Revisor seit 1986. Martin Hert ist seit 2002 unser Präsident, also 17 Jahre! Danke! Annarös Ingold ist auch seit 17 Jahren im Vorstand, war auch Vice-Präsidentin! Danke! Dora Jäggi ist seit 28 Jahren im Vorstand, amtierte als Protokollführerin. Danke! Walter Kopp bringt es sogar auf über 30 Jahre, in denen er stets sicherstellte, dass unsere Kasse ordnungsgemäss geführt wurde. Alle werden gebührend verdankt und beschenkt! Präsident Martin Hert erhält zwei Flaschen Wein und von der Schule einen Zwetschgen-Schnaps und einen Gutschein fürs „Städtli 17“. Protokollführerin Dora Jäggi bekommt einen wunderschönen Blumenstraus und von der Schule eine garnierte Rose und einen Gutschein fürs „Städtli 17“. Beisitzerin Annarös Ingold ist leider krankheitshalber nicht anwesend, sie bekommt ihre Blumen später. Revisor Walter Kopp erhält zwei Flaschen Wein. Martin Hert erläutert das **Wahlvorgehen**: Wir wählen

zuerst den neuen Präsidenten und dann den kompletten Vorstand in Globo. Alle sind einverstanden. Vorschlag zum neuen Präsidenten, resp. erstmals seit Bestehen des Schulvereins ist der Vorschlag eine Präsidentin! (In der 115-jährigen Geschichte gab es das noch nie!): **Charlotte Unternährer-Epprecht, unsere derzeitige Kassierin**. Charlotte wird ehrenvoll mit grossem Applaus zur Präsidentin gewählt! Zur Wahl in den Vorstand haben sich drei Schulvereinsmitglieder neu zur Verfügung gestellt und werden vom Präsidenten vorgestellt: Sandra Kurt-Kissling, Wangen a.A., Manuel Petitat, Wangen a.A. und Corina Leuenberger aus Wangenried. Auch sie werden mit einem grossen Applaus gewählt! Damit ist der Vorstand wieder komplett! Als Revisor konnte Marc Blaser, Wangen a.A., gewonnen werden, er wird in Abwesenheit zum neuen Revisor gewählt! Ein grosses Danke geht an alle, die bereit sind, ihren Teil zum guten Funktionieren des Vereins beizutragen! Unser neuer Vorstand präsentiert sich nun wie folgt:



Marianne Heutschi, Vertreterin Schule, Manuel Petitat, Kassier, Christine Schaarschmidt, Redaktion *Allerleiheft*, Corina Leuenberger, Beisitzerin, Charlotte Unternährer-Epprecht, Präsidentin, Sandra Kurt-Kissling, Sekretärin (von links). Auf dem Bild fehlt Marc Blaser, Revisor.

## 7. Verschiedenes

Wortbegehren aus der Versammlung: Charlotte Unternährer erzählt etwas über den Schulverein von früher und übergibt alte Kassabücher und Protokoll-Bücher an den neuen Kassier, resp. an die neue Sekretärin, sowie zum Schmunkeln in die Versammlung. Kurt Zurlinden bedankt sich für die Spenden für die Aussensteckdosen und zu Gunsten des neuen Spielplatzes beim Schulhaus nicht machbar gewesen wäre. Es wurde versäumt einen Betrag für den Spielplatz ins Budget zu nehmen.... Simone Brechbühl-Grünig bedankt sich für die Unterstützung ihrer freiwilligen Waldschule, die erstmals als Wahlfach im Stundenplan steht.

Vor dem Schliessen der Versammlung macht der scheidende Präsident noch eine organisatorische Mitteilung: Mittagessen, Dessert und Kaffee sowie alle Getränke übernimmt der Schulverein. Mit den besten Wünschen und einem grossen Dankeschön an die Anwesenden schliesst der Präsident die HV. Er wünscht einen schönen zweiten Teil, eine gute Heimreise und allen gute Gesundheit und Wohlergehen. Und jetzt „ä Guete“. Nun geht es ins Säli. Es gibt eine feine Suppe, Suure Mocke mit Kartoffelstock und etwas Gemüse, dann zum Aussuchen viele kleine Dessertvarianten im Gläsli! Die Gesellschaft bleibt gemütlich zusammen und es wird angeregt geplaudert.

Wangen an der Aare, 20. November 2019

Die Protokollführerin: Dora Jäggi-Werfeli

## Ahoi Thomas Hofer!

Als Kapitän gehst du nun von Bord und gibst das Ruder aus der Hand. 12 Jahre ist es nun her, als ich 2008 in Wangen an der Aare anheuerte. An einem sonnigen Nachmittag auf der Gartenterrasse am Beundenweg führtest du mich in die Tiefen des Vademecum-Ordners ein. Ich wurde frisch gewählt und zog aus dem Berner Oberland in den mir unbekannte Oberaargau. Drei Jahre wollte ich bleiben und dann zurück ins Oberland – soweit der Plan. 12 Jahre sassen wir nun im gleichen Boot. Daran trägst du eine grosse Mitschuld!

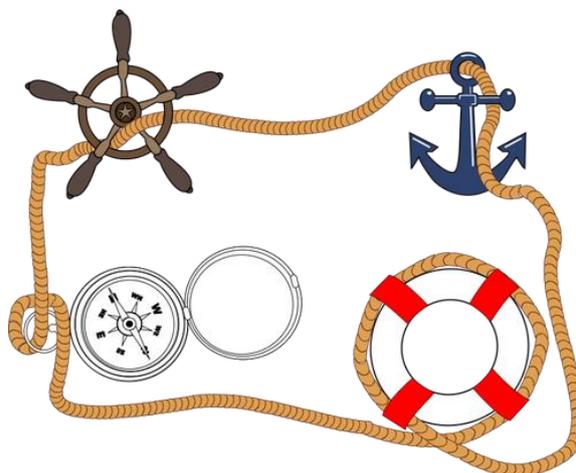
Zuerst gestehe ich aber hier und jetzt ein, dass ich den Vademecum-Ordner in der gesamten Zeit nur äusserst selten benutzt habe. Vielmehr fand ich bei Problemen oder Anliegen bei dir immer ein offenes Ohr. Unklarheiten wurden schnell und umfassend abgeklärt, so dass Schule Geben in einem gut strukturierten Umfeld stattfinden konnte und ich jeweils wusste, woran ich bin, was ging, und was nicht.

Durch dein Vertrauen war es mir möglich, in einem hohen Mass an Freiheit in den letzten Jahren sowohl als Klassenlehrer auf der Oberstufe als auch als ICT-Verantwortlicher meine Ideen und Vorstellungen umzusetzen. Du hast mir dabei nie den Wind aus den Segeln genommen, sondern meine Ideen tatkräftig unterstützt, so dass wir mit unseren neu gedachten Informatik-Projekten nie Schiffbruch erlitten haben.

Die letzten Monate während der Corona-Krise waren für dich als Kapitän kurz vor der Pensionierung sicherlich nicht leicht. Umso mehr bewunderte ich dein konsequentes und entschlossenes Vorgehen und das zielgerichtete Handeln als Fels in der Brandung, das Ruder fest in der Hand. „Erst bei Sturm zeigt sich der wahre Kapitän“ bedeutet hier keine leere Phrase.

Ich wünsche dir für die kommende Zeit ruhigeres Gewässer zum Segeln. Besten Dank für deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Schule und alles Gute in deinem neuen Lebensabschnitt.

Mast- und Schotbruch  
Stefan Knecht

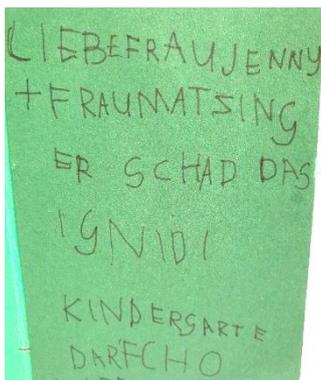


# Coronazeit im Kindergarten Farfallina in Wangenried

Kurz nach Bekanntgabe der Schulschliessung am 16. März 2020 konnten die Kinder im Kindergarten Farfallina Bastelmaterial für den geplanten Osterzweig abholen und Bilderbücher ausleihen. Auf der Homepage der Schule wurde eine Ideensammlung für die Schulung zu Hause aufgeschaltet: Arbeitsblätter, Lieder, Verse, Bewegungsaufgaben, Spielideen, Rezepte fürs Kochen mit Kindern und, und... Die Kindergartenkinder bekamen dann zweimal „dicke Post“ vom Kindergarten zugeschickt mit weiteren Beschäftigungsmöglichkeiten. Es kamen viele Bilder und Filmchen von den fleissigen Kindern zurück zu uns. Es war sehr erfreulich und lustig für uns zu sehen, dass es den Kindern gut ging. Aber der persönliche Kontakt fehlte halt schon sehr... Wir haben „unsere“ Kinder sehr vermisst!



Es kamen viele Bilder und Filmchen von den fleissigen Kindern zurück zu uns. Es war sehr erfreulich und lustig für uns zu sehen, dass es den Kindern gut ging. Aber der persönliche Kontakt fehlte halt schon sehr... Wir haben „unsere“ Kinder sehr vermisst!



Ausnahmsweise per WhatsApp wurden immer die wichtigsten Informationen und auch weitere Beschäftigungsideen ausgetauscht. Es war auch klar, dass alle Angebote freiwillig genutzt werden



konnten, da nicht alle Eltern die gleichen Möglichkeiten für Homeschooling hatten. Nach den

Frühlingsferien konnte nochmals umfangreiches Material mit zwei Wochenplänen und einer Anleitung für's Muttertagsgeschenk abgeholt werden. Und für die Eltern war ein „Ermutigungsboxli“ dabei. Ein Bilderbuch zum neuen Thema „Bleib zu Hause/mein Zuhause/mein Traumhaus“ konnte in der Whats-App-Gruppe angesehen und gehört werden. Mit dem Händewaschlied und einer Handcreme wurden die 21 Kinder am 11. Mai 2020 nach acht Wochen endlich wieder im Kindergarten von uns empfangen.



Ruth Jenny und Beatrice Matzinger  
Kindergarten Farfallina

# Abschiedsbrief an Urs Siegenthaler

Lieber Urs

Es ist nun bereits einige Jahre her, seit ich Dein Schüler war. Gerne schwele ich in Erinnerungen, welche mich nach wie vor begleiten. Erinnerungen an meine Klasse, Erinnerungen an Erlebtes und auch Erinnerungen an Dich. Ich weiss noch genau, wie ich mich freute, als ich erfuhr, dass ich nun zwei Jahre zu Dir in die Klasse gehen durfte. Da wusste ich wohl noch nicht, dass es nicht immer lustig und einfach sein würde... Nach unserem ersten Aufsatz in der fünften Klasse, das Thema war "Meine Ferien", hast Du mir mit einem festen Händedruck zu meiner Leistung gratuliert. Du hast mich jedoch auch mit einem festen Händedruck zur Seite genommen, wenn ich die Aufgaben im „cahier d'exercice“ wieder einmal nicht sorgfältig erledigt hatte. Du hast mir Lob gegeben, wenn ich es verdient hatte und mir gezeigt, dass man sich Lob und Erfolg erarbeiten muss. Du hast mir während den zwei Jahren, die ich in Deiner Klasse verbringen durfte viel beigebracht, was ich auch später in der Schule oder am Gymnasium noch gebrauchen konnte. Doch dies ist im Nachhinein nicht das, was mir geblieben ist... Du hast mir viele Dinge, Werte und Strategien gezeigt, die ich in meinem ganzen Leben anwenden kann. Du hast mich gelehrt, belehrt, unterstützt, gelobt, zusammengestaucht und dennoch war es mir immer wohl in Deinem Schulzimmer. Nebst dem Unterricht im Klassenzimmer darf ich mich heute auch an viele weitere Aktivitäten erinnern. Sei es die CS-Cup Finalrunde in Basel oder auch das Herstellen eines Käses an der BEA. Das Highlight meiner Schulzeit bei Dir bleibt jedoch das Theater "Pünktchen und Anton", welches wir selber geschrieben hatten.

Lieber Urs

Nun ist es an der Zeit, Dich zu verabschieden. Für die Schule und auch für Dich geht ein Kapitel zu Ende. Blätterst Du jedoch eine Seite weiter, so wirst Du sehen, dass jetzt ein neues, spannendes Kapitel auf Dich wartet. Ich bin überzeugt, dass Du auch diesen neuen Anfang mit Deinem Engagement und Deiner Lebensfreude in Angriff nehmen wirst. Deine Jahre als Lehrer waren sicherlich nicht immer einfach. Trotzdem hast Du stets alles gegeben, damit jeder einzelne Schüler und jede einzelne Schülerin schulisch und in der persönlichen Entwicklung einen Schritt weiterkommen konnte. Wir haben Dir aus ganzem Herzen zu danken.

Häb Dir Sorg, aues Guete und danke viumau für aues!

Jonas M'Barki, ehemaliger Schüler

## Wintersportwoche 2020

Am Montagmorgen versammelten wir uns alle auf dem Schulareal, um mit dem Car nach Engelberg ins Skilager zu fahren. Während der Fahrt wurde die Gruppeneinteilung bekannt gegeben.



Nach der Ankunft ging es ab auf die Skipiste. Es war wunderschönes Wetter. Am Abend machten wir wie jedes Jahr unsere Skilager-Olympiade. Wir amüsierten uns sehr bei all diesen lustigen, aber auch anstrengenden Spielen. Es gab natürlich auch einen Gewinner, der

beim Dessert verkündet wurde. Es war ein sehr toller Abend.

Die nächsten zwei Tage hat es sehr stark geschneit und gewindet, so dass viele Skilifte und Pisten nicht geöffnet waren. Es war eiskalt und nicht sehr angenehm zum Fahren. Die meisten Gruppen fuhren nur sehr wenig oder gar nicht. Die meiste Zeit haben wir in unserer Lagerhütte oder in einem Restaurant verbracht, wo es schön warm und gemütlich war. Am Mittwochnachmittag waren wir frei was wir tun wollten. Wir konnten z.B. Skifahren, Schlitteln ins Dorf etc. Am Donnerstag war glücklicherweise wieder schönes Wetter und die Skilifte und Pisten hatten wieder geöffnet, so dass wir wieder den ganzen Tag Skifahren konnten.



Am Freitag war leider unser letzter Tag, so dass wir uns am Nachmittag auf den Nachhauseweg machen mussten. Nach einer halben Stunde Stau kamen alle gesund und munter zu Hause an.

Nina und Anja, 9. Klasse Sek

# Abschiedsbrief an Susanne Hofer

Liebe Susanne

Schon lange ist's her, seitdem ich den Handarbeitsunterricht bei Dir besuchen durfte. Ich denke noch heute oft daran zurück, wie ich bei Dir gelernt habe zu nähen, zu stricken und zu häkeln. Viele schöne Handarbeitsprojekte hast Du in all diesen Jahren gemeinsam mit uns erschaffen, die wir stets mit viel Stolz und Freude zuhause präsentierten. Mit viel Geduld hast Du uns gezeigt, mit Nadel und Faden umzugehen – und nicht nur das! Du hast mir gezeigt, an etwas dranzubleiben, nicht aufzugeben, auch wenn das Ziel manchmal aus den Augen gerät. Du hast mir gezeigt, dass Misserfolge menschlich sind, dass ich aus Fehlern lernen und es beim nächsten Mal besser machen kann. Du hast mir Geduld beigebracht und dass ich mit viel Einsatz und Ausdauer etwas ganz Wundervolles erschaffen kann. Durch Dich habe ich meine Kreative Ader in der Schulzeit entdeckt und konnte diese auch immer ausleben, wie ich es mir vorstellte. Du hast unsere Ideen stets gefördert und uns Mut gemacht, dass etwas wirklich machbar ist, man brauche es nur zu wollen und zu versuchen, dann bist Du immer hinter uns gestanden und hast uns dabei zu jeder Zeit unterstützt. Du hast Dir immer viel Zeit für jeden von uns genommen, hast mit uns gelacht, auch wenn wir nicht immer einfache Schülerinnen und Schüler waren. Du konntest im richtigen Moment streng sein und hast uns nie etwas vorgemacht. Ich hatte immer grossen Respekt vor Dir, ich wollte auf gar keinen Fall vor der Türe landen, wie viele meiner Schulkameradinnen und -kameraden. Deine liebevolle, zuvorkommende und ehrliche Art habe ich während der ganzen Handarbeits-Zeit sehr geschätzt. Ich war immer etwas verunsichert, wenn Du mich mit „Söpheli“ zu Dir gerufen hast, das hiess meistens, dass man sich vernäht, verstrickt oder vermessen hatte. Mir war wichtig, eine gute Schülerin zu sein, so wie Du immer eine gute Lehrerin warst. Ich fand es immer grossartig, dass Du uns im Unterricht viel Verantwortung übergeben hast: Sei es nähen an der Nähmaschine oder bügeln mit dem heissen Bügeleisen, Du hast uns vertraut, so wie ich Dir immer vertraute. Ich hatte immer viel Achtung vor Dir und Deinen kreativen Fähigkeiten, die Du mit Herzblut an uns weitergegeben hast. Was würde ich geben, um noch einmal zu Dir ins Handarbeiten kommen zu dürfen!

Nun darfst Du aber in den wohlverdienten Ruhestand treten. Ich möchte Dir hiermit noch einmal sagen, dass Du mir während all diesen Jahren eine wundervolle und wertgeschätzte Lehrerin warst. Danke für alles, liebe Susanne! Ich wünsche Dir für die kommende Zeit von ganzem Herzen alles Liebe und Gute.

Dein „Söpheli“ Ramseier, ehemalige Schülerin

## Wahlfach Wald

„Im Wald, im schöne grüne Wald, det hät's es Plätzli wo mir gfallt. Ig ligge dört im weiche Moos und luege, stuune bloss.“

Das Wahlfach Wald bietet das Erleben in der Natur mit allen Sinnen und in allen Jahreszeiten. Die angemeldeten Schülerinnen und Schülern der 1. – 4. Klasse aller Schulstandorte trafen sich jeweils monatlich an einem Freitagnachmittag, und wir entdeckten gemeinsam unseren Wald.

Beim Start im Spätsommer stand das aufmerksame Wahrnehmen der Natur im Vordergrund. Augen auf, Ohren spitzen, Naturmaterial ertasten – unsere Umgebung mit allen Sinnen wahrnehmen. So gab es auf dem Weg zum Waldsofa oft bestimmte Gegenstände zu suchen, welche an einem Baumstamm lehnten, in einem Busch hingen, auf einem Baumstumpf lagen oder einfach am Wegrand waren. Da sahen einige Kinder drei, vier davon, andere entdeckten sogar über zehn Sachen. Alle steigerten von Mal zu Mal ihren Blick für das Kleine.

Während aller Waldnachmittage wurden somit unsere Sinne geschärft. Wir erfuhren Wissenswertes über Pflanzen und Tiere, bauten zudem Hütten, Instrumente und auch Kugelbahnen. Zudem war das Spielen, gemeinsame Bräteln und „Zvieressen“ jeweils ein wichtiger Bestandteil unserer Waldnachmittage.

Ich bedanke mich ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung des Wahlfachprojekts Wald seitens des Schulvereins und auch der Bürgergemeinde Wangen an der Aare.

Nun freue ich mich auf weitere Naturerlebnisse im nächsten Wahlfach Wald im kommenden Schuljahr.

Simone Brechbühl-Grünig  
Natur- und Umweltpädagogin



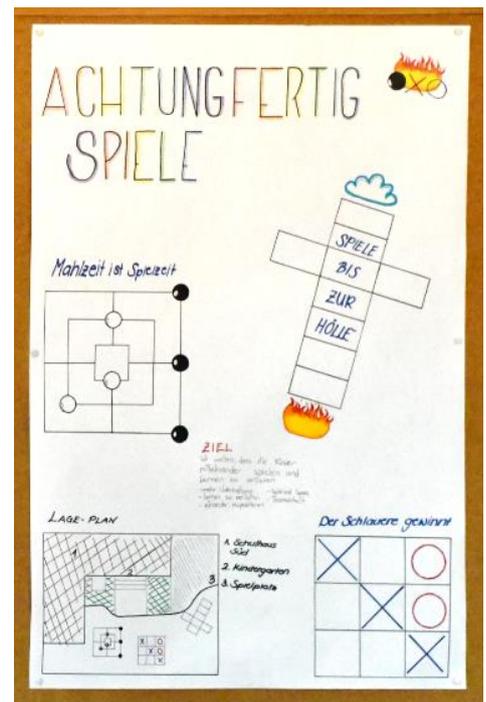
# Impressionen Wahlfach Wald

Schuljahr 2019/2020



# Jugendgemeindeversammlung

In der zweiten Schulwoche wurden wir, die 9. Klasse, in fünf Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekam ein Projekt zugeteilt. Die Projekte hatte die vorherige 9. ausgesucht und sich für folgende entschieden: Tischtennis-Tische für den Sportunterricht, Tischfussballkasten für die Gänge des Schulhauses, eine Tribüne auf der Galerie in der neuen Sporthalle, aufgemalte Spiele für den Pausenplatz und nicht zuletzt neue Holztische neben dem Spielplatz. Danach recherchierten wir alle über unser Projekt. Wichtige Punkte der Recherche waren die voraussichtlichen Kosten, mögliche Position auf dem Schulhausplatz und andere Dinge. Später mussten wir eine Skizze der Poster anfertigen, welche im Anschluss den beiden Klassenlehrern vorgestellt wurden. Herr Knecht und Herr Brand gaben Verbesserungsvorschläge und diese wurden von uns umgesetzt. Während des Zeichnens bekamen wir von Frau Burri Zeit, unsere Wahlplakate fertigzustellen. Auf dem Plakat mussten unter anderem ein eigener Slogan z. B. „Wenn Pingpong einfach wäre, würde es Fussball heissen“ oder „Nicht mehr schwitzen, sondern sitzen“ stehen. Auch für die Jugend-Gemeinderäte sollten sich alle Wahlkandidaten einen Wahlspruch überlegen, hier kam z. B.: „Gut, guter, Lynn“, „Ich bin nicht PERFEKT, aber ich bin Landwirt und das ist verdammt nahe dran“. Als die Wahlkandidaten und Projektplakate fertig waren, wurden sie im Schulhaus Nord ausgestellt.



Am Samstag, dem 30. August 2019 war es dann soweit und wir, dieses Mal die gesamte 8. und die beiden 9. Klassen, versammelten uns vor dem Feuerwehrmagazin. Als wir alle sassen und die Begrüssung endete, sollten wir alle unseren ersten Wahlzettel ausfüllen. Gewählt wurden in dieser Runde die ersten „Gemeinderäte“. Es wurden die ersten vier mit dem absoluten Mehr gewählt. Im zweiten Wahlgang wurde das fünfte Mitglied gewählt. Gezählt wurden die Stimmen der Wahlzettel von unseren Stimmzählern Robin Marti und Zena Kahn. Unsere Gemeinderäte hiessen: Victoria Schatzmann, Michaela Stotzer, Flavio Schärer, Marco Müller und Lynn Grütter.

Unsere Gemeinderäte hatten eine kleine Konferenz, in welcher sie sich für vier Projekte entschieden haben, die Pausenplatzspiele wurden nicht gewählt. Alle anderen konnten sich in der Zwischenzeit frei auf dem Areal bewegen. Im Anschluss durften die Klassen in zwei Runden zwischen zwei Projekten abstimmen. Die Sieger dieser Runden kamen in die finale Runde, in welcher das Projekt mit den neuen Holztischen gewann.



Nach den ganzen Wahlen durften wir nach Hause, etwas essen oder z. B. die Feuerwehrleiter hochklettern. All dies wurde uns ermöglicht durch den „Tag der Offenen Tore der Feuerwehr Wangen an der Aare“, die Schule Wangen an der Aare und den Gemeinderat von Wangen an der Aare. Alles in allem eine richtig gelungene Veranstaltung.

Rahel und Tamara, 9. Klasse Sek

# Schulabgängerinnen und -abgänger 2019/2020

Sara Ballesteros Caez  
Jade Beyrer  
Julia Gygax  
Moritz Herren  
Alina Jost  
Natalie Jost  
Zena Khan  
Tanja Kummer  
Roman Kurth  
Lena Läderach  
Mike Leuenberger  
Zoé Leuenberger  
Anna Ludwig  
Marco Müller  
Lisa Valeria Palermo  
Rhea Pfäffli  
Jil Schwarz  
Michaela Stotzer

Walliswil bei Niederbipp  
Wangen an der Aare  
Wangenried  
Wangenried  
Walliswil bei Wangen  
Wangen an der Aare  
Wangen an der Aare  
Wangen an der Aare  
Attiswil  
Wangen an der Aare  
Wangenried  
Wangen an der Aare  
Wangenried  
Wangenried  
Wangen an der Aare  
Wangen an der Aare  
Walliswil bei Wangen  
Walliswil bei Niederbipp



Gina Bichsel  
 Annina Fankhauser  
 Tamara Freudiger  
 Alina Gruner  
 Lynn Grütter  
 Noé Jegerlehner  
 Benjamin Kreder  
 Alyssa Leisi\*  
 Robin Marti\*  
 Zoé Meyer\*  
 Rahel Oberli  
 Sarah Oesch\*  
 Nina Plattner  
 Flavio Schärer  
 Victoria Schatzmann\*  
 Anina Staub  
 Nicolas Stirnemann  
 Selina Strähl  
 Anja Wagner  
 Arel Yücetürk

Walliswil bei Wangen  
 Wangen an der Aare  
 Wangen an der Aare  
 Wangen an der Aare  
 Walliswil bei Niederbipp  
 Wangen an der Aare  
 Wangen an der Aare  
 Wangen an der Aare  
 Wangen an der Aare  
 Walliswil bei Niederbipp  
 Wangen an der Aare  
 Wangenried  
 Wangen an der Aare  
 Wangen an der Aare  
 Wangen an der Aare  
 Walliswil bei Wangen  
 Wangen an der Aare  
 Wangen an der Aare  
 Wangen an der Aare

*\*Austritt nach der 8. Klasse Sek in eine weiterführende Schule*





## Der Flohmarkt oder: Wer? Wie? Wo? Was?

Ein Flohmarkt im ursprünglichen Sinne ist ein Markt, auf dem gebrauchte Gegenstände zum Spass und frei von Erwerbsdruck von Privatleuten angeboten werden. Seinen Namen verdankt der Flohmarkt spätmittelalterlichen Kleidergaben der Fürsten: Einmal dem Volk überlassen, wurde mit diesen Kleidungsstücken gehandelt. Dabei wechselte auch der eine oder andere Floh den Wirt...

Nun sollen Sie nicht denken, dass wir Sie an dieser Stelle zum Spass jemandem anbieten wollen oder dass Sie sich gar einen Floh einfangen könnten, vielmehr wollen wir Ihnen mit dieser Seite ein Forum bieten, wo Sie die Gelegenheit haben, zum Beispiel ehemalige Schulkolleginnen und -kollegen zu suchen. Oder vielleicht möchten Sie die Bastelanleitung zum Muttertagsgeschenk, das Sie 1973 in der Schule gebastelt haben? Fehlen Ihnen die Noten zu jenem lustigen Lumpenliedli, das Sie während des Skilagers 1989 andauernd gesungen haben? Möchten Sie mit alten Bekanntschaften brieflich Erinnerungen austauschen? In Zusammenarbeit mit dem Schulsekretariat helfen wir Ihnen wo und wie immer es möglich ist!

Schulsekretariat | Schulhausstrasse 7 | CH - 3380 Wangen an der Aare  
sekretariat@wangen-a-a.ch

## Danke, Sue!

Für mehrere Generationen von Knaben und Mädchen wurden durch dein Schaffen Luftmasche und feste Masche, rechte und linke Masche, Abketten und Überziehen nicht nur ein Begriff, vielmehr entstand daraus ein sichtbares, kreatives Produkt. Grosse Freude bereitete den jungen Menschen deine Nähmaschinenschule! Weniger das Einfädeln und Spulen, vielmehr das „aufs Pedal drücken“ begeisterte auch unzählige Jungen. Deine meist den Wünschen der Jugendlichen entsprechenden Kreationen aus Faden, Wolle und Stoffen wurden jedes Jahr an der Werkausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und von einem breiten Publikum bewundert. Dass das Fach Werken an unserer Schule immer seinen Platz und Wert erhalten hat, verdanken wir deiner grossen Hingabe für die textile Handarbeit ebenso wie deiner unvergleichlichen Geduld und Zuversicht, dass kein Mensch zwei linke Hände hat.



Dein Sinn für das Schöne, dein künstlerisches Schaffen, deine Liebe zum Detail, dein sorgfältig arrangierter Blumenschmuck, wie auch zahlreiche Modeschauen, das waren die Werkausstellungen, die uns mit dir verbinden. Mit bunten, geflochtenen, gewobenen, gestrickten und gehäkelten Kunstwerken hast du das Aussen- und Innenleben unserer Schule gestaltet und geschmückt. Für dein Kollegium hattest du stets Zeit und helfende Hände, sei es um Turnmaterial zu flicken oder den Brennofen für Tonwaren anzufeuern.

Aus deinem reichen Fundus erhielten wir stets die richtigen Nadeln, den passenden Filz oder das gesuchte Stück Stoff und nicht selten hast du uns die rettende Werkanleitung gleich mitgeliefert.

Liebe Sue, mit deinem wohlverdienten Weggang von der Schule Wangen geht für uns nicht nur eine liebe Kollegin und Freundin, sondern auch eine ganze Schatztruhe an Wissen, Kunst- und Handwerk und schöpferischem Wirken. Herzensdank für deine unermüdliche Handarbeit und die besten Wünsche für deinen neuen Lebensabschnitt.

Dein Kollegium



## Klassenzusammenkunft Jahrgang 1963

Na ja, die Zeit vergeht wie im Flug... Schon wieder sind fünf Jahre vorbei, und wir treffen „alte“ Bekannte mit Jahrgang 1963.



An einem wunderschönen Samstagnachmittag Mitte September 2019 war es wieder so weit. Treffpunkt war der Parkplatz der Transportgemeinschaft AG (TGW) in Wangen an der Aare. Markus Weber (Jahrgänger und Geschäftsführer) hatte uns eingeladen, die TGW zu besichtigen. Sehr eindrücklich und spannend! Merci Wäbi! Nach einer tollen Führung durch Lagerhallen, Kühlräume, Gänge und Einstellhalle waren

wir froh, den richtigen Ausgang wieder gefunden zu haben. Eigentlich kein Problem mit Hilfe vom Chef... Er zeigte uns den Weg resp. die richtige Treppe zur Dachterrasse: In sommerlicher Atmosphäre mit toller Aussicht genossen wir einen Aperitif.

Ehregast an unserer Klassenzusammenkunft war unsere ehemalige Lehrerin der 2. Klasse Susanne Stampfli-Schürch. Die Einladung war eine sehr kurzfristige Idee. Ihre Reaktion sowie die spontane Zusage waren super. Susi nahm sich in den wenigen Tagen die Zeit, sich sehr gut vorzubereiten. Bei der Begrüssung hat sie uns beinahe alle wiedererkannt und uns mit dem richtigen



Namen begrüsst. Einmal Lehrerin – immer Lehrerin! Aus ihrem „Archiv“ brachte sie viele Fotos mit, die wir noch nie gesehen hatten. Fotos von Aktivitäten, Ausflügen oder Schulreisen. Gegenseitig wurden Anekdoten erzählt. Nicht jede/jeder erinnerte sich an die gleichen, zum Teil lustigen/peinlichen Situationen. Manche kamen wieder in Erinnerung und manche wurden wohl verdrängt oder einfach vergessen. Es war wirklich eine schöne Begegnung für alle! Vielen Dank Susi!



Gutes Schuhwerk und etwas Kondition war an dieser Zusammenkunft gefordert. Denn gemeinsam spazierte die ganze „Klasse“ nach Wangenried. Schulausflug = Herbstbummel. Im Restaurant Leuenberger erwartete uns ein feines Abendessen und gemütliches Zusammensein. Wie bei jeder Klassenzusammenkunft können leider nie alle mit dabei sein.

Deshalb wurden die Tischsets eigens mit Fotos kreiert. Neue Fotos, die uns zeigten, wie die „Fehlenden“ heute aussehen. Somit konnten einige mehr (physisch) mit dabei sein. Nach dem herrlichen Dessertbuffet bildeten sich nach und nach kleinere oder grössere Gruppen zum gemeinsamen Rückweg zu Fuss.



Ein wunderschöner Anlass endete mit der letzten grossen Gruppe, einem gemeinsamen Spaziergang bei Mondschein von Wangenried zum Ausgangspunkt und dem Versprechen: Bis bald im Jahr 2024!

Das OK: Bläh, Charle, Lisi und Thesi

## Hymne an unseren Schulleiter Thomas Hofer

Danke, dass du uns immer wieder neue Möglichkeiten und Raum gegeben hast. Bin ich ehrlich, freute ich mich bei Tagungsprogrammen am meisten auf acht, zehn und drei Uhr ; ) vielen lieben Dank dem tollen Gastgeber!

Dir gilt meine Bewunderung und mein Dank dafür, dass du als Schulleiter aller Schulstufen immer alles unter einen Hut gekriegt hast, und du dennoch jederzeit eine gewisse Gelassenheit und Ruhe ausgestrahlt hast. Wir durften alle stets auf deine Unterstützung zählen.

Härzleche Dank für dini "chraftvou" Unterstützig bi feschtrockende Gwing und Schrubel!

Schön, dass du deine Pausen als Schulleiter auch einmal pro Woche im Lehrerzimmer verbracht hast. So war ein steter, lockerer Austausch immer möglich. Danke, dass ich dich bei Anliegen jederzeit kontaktieren konnte, sogar am Wochenende war dein Handy online.

Ich habe deine positive Art und deinen Humor sehr geschätzt.

Danke, dass du Anfragen und Anliegen immer sehr rasch erledigt hast.

Ich erlebte dich stets als sehr zuverlässig und pflichtbewusst.

Herzlichen Dank für dein Vertrauen in meine Person. Es hat mich sehr gefreut, dass ich bereits während meines Studiums die Chance erhielt, als Lehrerin tätig zu sein.

Ein herzliches Dankeschön für deine riesige, fordernde, professionelle Arbeit und den wohlwollenden, freundschaftlichen Umgang mit uns – in jeder Situation.

Lieber Thomas, ich danke dir für deine geleistete Arbeit und wünsche dir einen guten Start in die Pension!

Danke für deine Arbeit als scherzhafter Komiker, ernster Politiker, vertrauenswürdiger Berater, sozialer Pädagoge, unkomplizierter Schulleiter und umgänglicher Mensch. Es war eine sehr angenehme und schöne Zeit mit dir.

Ich danke dir, dass du mich so offen und herzlich empfangen hast!

Thomas, vielen Dank für dein Engagement in jeglicher Hinsicht. Immer hattest du ein offenes Ohr für uns.

Danke für deine Geduld und deinen Humor, und für deine Ausdauer - nicht nur während der Corona-Krise.

Vielen Dank für deine wertvolle Unterstützung bei schwierigen Elternkontakten. Die grosszügigen Znünis und Zvieris an SCHILF- und Kick-off-Tagen sind für mich unvergesslich!

Du hattest als Schulleiter immer ein offenes Ohr für alle: Eltern, Behörden, Kollegium.... Dir war es ein Anliegen, es immer allen recht zu machen.

Du warst sehr tolerant im Umgang mit Fehlern; ganz nach dem Motto: „Wo gehobelt wird, fallen halt Späne!“

Ich verdanke Thomas meinen gelungenen Einstieg in den Lehrerinnenalltag. Die unterschiedlichen Praxiserfahrungen, die ich bereits während meines Studiums in Wangen an der Aare sammeln durfte, waren für meine spätere erste Festanstellung Gold wert. Ich danke dir, Thomas, für das Vertrauen, das du mir bereits als sehr junge Lehrerin geschenkt und bis zum heutigen Tag entgegengebracht hast.

Ich habe deine positive Einstellung gegenüber allem, deine Offenheit gegenüber Neuem und deine Ruhe geschätzt.

Lieber Thomas, ich schätzte deine diplomatische Art im Umgang mit deinen Mitmenschen.

Vielen Dank für dein unermüdliches Anpacken. Du warst bei jedem Anlass von A bis Z dabei und hast uns Lehrpersonen bei allem tatkräftig unterstützt. (Grillstand Sporttag, Servieren am Schulfest, Werkraum entrümpeln...)

Du hattest immer ein offenes Ohr für meine Anliegen.

Du hast mir bei vielen Fragen rund um die Organisation im Schulalltag kompetent, rasch und gründlich geholfen.

Du hast den Charre gezogen und bei Anlässen mit angepackt.

Du warst uns Rückhalt, so dass wir verschiedene Projekte durchführen konnten.

Du warst ein positiver und geselliger Lehrerkollege.

Lieber Thomas, dein grösstes Geschenk an uns alle war deine uns gewidmete Zeit; viele gemeinsame Kaffees mit deinen Worten „ig chume grad“ bleiben unvergessen.

Deine Lehrerinnen und Lehrer



# Bunt, bunter, am buntesten

Wir trotzen Corona mit Farben: Geniessen Sie die Naturmandalas aus dem Fernunterricht.

## Kindergarten Aurora



# Kindergarten Salto Rico



# Kindergarten Topolino



## Schatzkästchen der Erinnerungen an Thomas oder Da waren doch noch...

- ... Konferenzen und Pausen im grünen Lehrerzimmer
- ... legendäre Papiersammlungen im, auf und neben dem Container
- ... unvergessliche Schulfeste von Thomas geprägt, inkl. Schlussglocke und Scooter
- ... Sammlungszimmer mit ausgestopften Tieren
- ... Schulweg hoch zu Töff
- ... schicke Spencer-Jacke (Hast du die noch?)
- ... the secret Wärchrüümlì (Wir haben uns immer gefragt, wie es wohl darin aussehen mag?)
- ... die unglaubliche Liebe zur Wirtschaft (Von Wienerli über Hamburger bis Mah Meh hast du für ein gutes Fest immer alles, was die Kulinarik zu bieten hatte organisiert.)
- ... die unendliche Geduld an Konferenzen mit einer Schar immer schwatzender LehrerINNEN
- ... bestes administratives Flair ever: Eierringe, Nussstangen, Tannenbäume, Schulfestbestellungen, Event-Planungen, Personalausflüge, Schulbusfahrplan, Stundenpläne...
- ... Häuschenblock-Verbrauch wird ab August 2020 einbrechen
- ... alle Mitarbeitergespräche, Arbeitsgruppen-Konferenzen, runden Tische, Einzelgespräche im Adlerhorst (Bei dieser Gelegenheit entschuldigen wir uns für all die unangekündigten Störungen, die du immer geduldig in Kauf genommen hast – du hattest immer Zeit für uns.)
- ... unzählige Grossprojekte: Fusion Sekundarschule/Primarschule, diverse Umbauten, Neubau Turnhalle, Beurteilung 04
- ... unzählige bilaterale Besprechungen im SL-Büro zu Pensenplanungen, Sitzungsmodellen... Thomas hat sich immer Zeit genommen für Anliegen und Fragen.
- ... ebenfalls unzählige Sitzungen in Arbeitsgruppen (Sicherheitskonzept, Spurguppe...) bei Kaffee und Gebäck (das leibliche Wohl kam nie zu kurz!)
- ... Verabschiedungen in der unteren Turnhalle mit einer Ansprache, die immer einen Aufhänger hatte, und bei der sich Thomas auch von ungebetenen Gästen am Fenster und hinten im Raum nicht aus der Ruhe bringen liess.

**WIR SAGEN  
DANKE**

Joy, 3.Kl.

## Corona-Zeit

1. Es war manchmal schon schwierig!
2. Es war schwierig, weil man fast niemand um zu Hilfe fragen kann.
3. Man ist schneller da.
4. Manchmal war es ein bisschen lustig beim basteln und cool.
5. Es war doof, dass man seine Freunde nicht gesehen hat.
6. Es war manchmal sehr sehr langweilig.
7. Es war manchmal schon schön, wenn es geregnet hat.
8. Es war aber auch schön mit der Natur zu arbeiten.
9. Es war schön zu spielen.
10. Und es war schön die Brücke zu bauen.

## Adiö Herr Haller und Frau Hofer!

In diesem Sommer geht für Roland Haller eine langjährige Reise an der Schule Wangen an der Aare zu Ende. Wir, die 9. Klasse Sek, hatten die Ehre, seine letzte Turnklasse zu sein. Gerne schauen wir auf diese wundervolle Zeit zurück. Es war immer ein grosser Spass, da Herr Haller den Unterricht abwechslungsreich und lustig zugleich gestaltete. Ihm war nie wichtig, dass wir atemberaubende Leistungen erbringen, sondern vollen Einsatz zeigen. „Me muess nid guet si, me muess nume guet usgseh!“, war einer seiner coolen Sprüche, welche er immer auf Lager hatte. Und funktionierte einmal etwas nicht so, wie es sollte, hiess es: „Shit happens!“ Wir bedanken uns herzlich, bekamen wir doch die Gelegenheit, unsere Sportlektionen mit dieser inspirierenden Person zu verbringen. Wir wünschen Herrn Haller von Herzen alles Gute auf seinem weiteren Weg!



Auch für Susanne Hofer geht eine lange Ära zu Ende. Es war uns eine Freude, seit vielen Jahren unsere Handarbeitsstunden mit Frau Hofer zu erleben. Es war eine spannende Zeit, in der wir von der Besten lernen durften. Hiermit sprechen wir ihr einen grossen Dank aus, denn auch sie gestaltete den Unterricht abwechslungsreich, obwohl wir es ihr auch mit Meditation nicht immer einfach gemacht haben. Während solchen „Durststrecken“ hörten wir oft Sprüche wie: „Himmel, Arsch und Zwirn nochmal“, oder „Jetzt aber den Schalter auf Schule kippen“. Gerne schauen wir auf diese abwechslungsreiche und kreative Zeit zurück. Wir wünschen Frau Hofer alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt und hoffen, dass sie nun viel Zeit hat, ihren Passionen nachzugehen.

9. Klasse Sek

## Liebe Frau Bühler...

Unsere 1. und 2. Klässler aus dem Schulhaus Süd in Wangen an der Aare nehmen Abschied von Erika Bühler.

Hallo, liebe Frau Bühler! Du bist eine coole Frau.  
Liebe Grüsse, Ilayda

Hallo, Frau Bühler! Mit hat alles mega Spass gemacht.  
Liebe Grüsse, Kaja

Liebe Frau Bühler! Es hat mich sehr gefreut, dass wir die Noten geübt haben.  
Liebe Grüsse, Anja

Liebe Frau Bühler! Du hast immer so gute Ideen.  
Liebe Grüsse, Lara

Liebe Frau Bühler! Es ist schön, bei Dir zu sein, und es macht Spass,  
mit Dir Musik zu machen.  
Grüsse, Amelie

Liebe Frau Bühler! Es war schön bei Dir. Du gefälltst mir!  
Liebe Grüsse, Amelie

Liebe Frau Bühler! Weisst Du noch, wo wir Musik auf  
dem Xylophon geübt haben?  
Liebe Grüsse, Rian

Liebe Frau Bühler! Bitte bleib noch neun Jahre da.  
Grüsse, Nodin

Liebe Frau Bühler! Ich vermisse Dich. Bei Dir war es immer so cool.  
Von Anja

Liebe Frau Bühler! Es war immer schön bei Dir. Ich finde Dich die  
beste Musiklehrerin. Ich habe Dich so lieb!  
Liebe Grüsse, Jaliah

Liebe Frau Bühler! Am meisten hat es mir mit den Conga gefallen.  
Enya

Liebe Frau Bühler! Es war sehr schön bei Dir im MGS.  
Liebe Grüße von Alina

Liebe Frau Bühler! Ich habe gerne bei Dir „Chräbsli-Sitzball“ gespielt.  
Enya

Liebe Frau Bühler! Ich habe gerne bei Dir gelernt.  
Julien

Liebe Frau Bühler! Ich habe so gerne Musik gemacht.  
Nina

Liebe Frau Bühler! Alles Gute. Ich lernte gerne bei Dir.  
Liebe Grüße, Fabian

Liebe Frau Bühler! Am meisten gefallen haben mir die Spiele  
und die anderen Sachen auch.  
Liebe Grüße, Nadia

Liebe Frau Bühler! Mich hat gefreut, dass wir immer  
vor den Ferien ein Wunschkonzert hatten. Alles Gute.  
Liebe Grüße, Ladina

Liebe Frau Bühler! Es war cool, wenn wir Sitzball gemacht haben.  
Alles Gute, Elias

Liebe Frau Bühler! Du machst alles für uns. Ich bedanke mich bei Dir.  
Daniel

Liebe Frau Bühler! Du warst sehr nett zu mir. Ich werde Euch vermissen.  
Ich möchte gerne wissen, wieso Ihr geht.  
Bye bye und alles Gute, Frau Bühler.  
Liebe Grüße, Eleonora

Liebe Frau Bühler! Als wir zusammen spielten, hatte ich Spass.  
Alles Gute, Lio

## Gedanken zum Fernunterricht während der Corona-Pandemie

Am Freitag, dem 13. März 2020 war unser bisher letzter Schultag. Obwohl die Schliessung der Schulen von allen erwartet wurde, war es ein Schock. Es fühlte sich bereits am Wochenende komisch an, doch dann am Montag nicht zur Schule zu gehen und dabei zu wissen, dass nicht Ferien sind, ist sehr ungewöhnlich. Am Freitagnachmittag bei der Verkündung der Schliessung waren ich und Nico bei Anina. Im ersten Moment hatten wir natürlich Freude, doch es dauerte nicht lange und man bemerkte, dass es vielleicht nie wieder so sein wird, wie es war. Und mit Freunden etwas unternehmen wird wohl in nächster Zeit auch nicht mehr funktionieren. Am Montag, Dienstag und Mittwoch habe ich mich als letztes mit einigen Klassenmitgliedern getroffen. Das Gesprächsthema war natürlich die Schulschliessung. Darüber gab es aber verschiedene Meinungen.

Innerhalb dieser Tage kamen viele Mails und Nachrichten der Schule und Lehrpersonen. Man wurde sehr gut darüber aufgeklärt wie es nun weiter gehen soll. Natürlich haben wir alle gewusst, dass wir jetzt nicht einfach Ferien haben, sondern Fernunterricht, nur wusste niemand, wie er funktionieren soll. Am Dienstag kamen dann der erste Stundenplan und die Aufgaben. Ich und die meisten der Klasse machen die Aufträge nach Stundenplan, so gibt es kein Durcheinander und man vergisst nicht die Hälfte. Die Pausen werden natürlich auch eingehalten. Zum Unterricht kann ich nur sagen: Es funktioniert sehr gut. Wenn man irgendwelche Fragen hat, sind die Lehrpersonen immer schnell im Antworten und können uns sehr gut helfen. Ich denke aber auch, dass es für die Lehrpersonen und die Schulleitung eine Herausforderung ist und etwas, das sie bisher noch nie erlebt haben.

Ich glaube, Gruppenarbeiten können sehr gut funktionieren, nur womöglich nicht bei allen. Im Klassenchat (inoffiziell) kommen jedoch jeden Tag Fragen, die eigentlich logisch sind und man beantworten könnte, wenn man den Auftrag liest. Ansonsten funktioniert meiner Meinung nach alles sehr gut und es ist übersichtlich. Was jedoch ein Problem ist, und ich denke, das ist allen bewusst, man lernt nicht annähernd so viel wie in der Schule.

Während des Fernunterrichtes telefoniere ich fast durchgehend und trotzdem ist es nicht dasselbe wie Schule, denn ich vermisse sie sehr. Ich dachte nie, dass ich es je sagen würde aber: „Ich will wieder zur Schule gehen.“ Ich vermisse auch all die Sprüche und Bemerkungen von Arel und Flavio, das viele Drucken, weil es nie richtig klappt, die unnötigen Fragen von Benji oder all die lustigen Gespräche mit der 8. Klasse, die zwei Stunden am Montag nach der Schule, sowie der tägliche Kampf mit Nico um das Sofa und natürlich „all die Tube nümme z’gseh“. Schade

auch, können wir jetzt nicht jede Woche Platz wechseln. Und da ich jetzt auch nicht mehr wirklich raus darf, habe ich keine Möglichkeit, meine Freunde zu treffen und das nervt und stresst mich extrem. Aber ich muss es akzeptieren und hoffe, dass nach den Frühlingsferien wieder die Schule stattfindet, denn in meinen vier Wänden werde ich noch wahnsinnig. Ich vermisse es einfach sehr, zur Schule zu gehen. Logischerweise ist es nicht das erste Mal, dass ich so lange von meinen Freunden getrennt bin, aber es ist das erste Mal, wo es mir „verboten“ ist, mich mit ihnen zu treffen. Daher bin ich jetzt viel zu Hause, wo mir sehr oft langweilig ist, denn alle Hobbies wurden ebenfalls gestrichen. Ich fange plötzlich an so komische Sachen wie z.B. freiwillig aufräumen, zu machen. Es ist schon ziemlich komisch, aber ich finde mich langsam damit ab. Ich glaube es ist hilfreich, einfach mal eine Zeit lang zu Hause zu sein und vielleicht etwas mehr Zeit mit der Familie zu verbringen. Von anderen habe ich gehört, sie gehen neuerdings jeden Tag joggen...

Ich hoffe sehr, dass nach den Frühlingsferien wieder die Schule stattfindet, aber wenn ich die jetzige Situation betrachte, habe ich schon wieder Zweifel. Was wird aus der Konfirmation, dem Konf-Lager nach Rom, dem Theater, dem Abschluss? Nun ja, vieles steht noch offen. Wenn ich mir jetzt vorstelle, dass der Freitag vielleicht der letzte richtige Schultag war, macht es mich sehr traurig. Warum nur ausgerechnet in diesem Jahr, in dem so viele tolle Anlässe stattfinden? Und wenn ich so lange zu Hause bleiben muss, werde ich noch verrückt. Apropos Konfirmation, das KUW haben wir ja verständlicherweise auch nicht mehr, auf jeden Fall nicht mehr normal, sondern über Skype und WhatsApp. Dies haben wir bisher nur einmal gemacht und es hat leider mit dem Skypen noch nicht bei jeder Person geklappt, aber das bringen wir dann beim nächsten Mal schon so hin, dass alle dabei sind.

Alles in allem hoffe ich, dass wir bald wieder zur Schule gehen können, obwohl der Fernunterricht dank der Technik sehr gut funktioniert.

Rahel, 9. Klasse Sek

## Lieber Herr Ruchti...

Lieber Herr Ruchti! Erinnern Sie sich noch an den Film „Das fliegende Klassenzimmer“? Der Film war der Hammer. Herr Ruchti, Ihr Humor war cool und echt witzig. Schade, dass Sie uns nicht mehr unterrichten. Danke für den tollen Unterricht.  
Liebe Grüsse Simeon, Noah und Denis

Lieber Herr Ruchti! Wissen Sie noch, als wir uns das erste Mal richtig kennengelernt haben? Und jetzt ist alles schon vorbei. Wir hatten nicht viele Schulwochen miteinander. Wir mochten Ihre aufgestellte und lustige Art. Als wir an einem Freitag mit mit Frau Hofer Unterricht gehabt hätten, war sie krank und wir durften etwas Schönes mit Ihnen erleben. Nicht nur der Film war toll, sondern einfach die ganze Zeit mit Ihnen, die wir nie vergessen. Jede Lektion mit Ihnen war ein neues Erlebnis. Auch in schwierigen Momenten standen Sie uns zur Seite. Danke für die schöne Zeit.  
Liebe Grüsse, Liv und Janin

Lieber Herr Ruchti! Herzlichen Dank für die tolle Unterrichtszeit. Wir hatten viel Spass mit Ihnen. Es hat uns gefreut, dass Sie immer für uns da waren und hoffen, dass es Ihnen gut geht.  
Liebe Grüsse Zoé, Fiona und Jennyfer

Lieber Herr Ruchti! Wissen Sie noch, als ich neu in die Klasse kam? Mir gefällt es hier sehr. Danke, dass Sie mir immer geholfen haben, wenn ich etwas nicht verstanden habe. Danke für die schöne Zeit.  
Ich wünsche Ihnen alles Gute.  
Liebe Grüsse Emiliy

Lieber Herr Ruchti! Wissen Sie sich noch, wenn ich etwas nicht verstanden habe, dann haben Sie mir immer geholfen. Danke für die schöne Zeit.  
Ich wünsche Ihnen alles Gute.  
Liebe Grüsse Emsale

Lieber Herr Ruchti! Erinnern Sie sich noch an die Schulreise an den Oeschinensee, als wir auf dem Boot über den See fahren und Sie mich den alten Seebär genannt haben? Oder wissen Sie noch, damals, als wir zum ersten Mal mit Ihnen in den „grossen“ Werkraum gehen durften und wir uns so darauf gefreut haben?  
Liebe Grüsse Joel

Lieber Herr Ruchti! Ich habe ein Indianerzelt gezeichnet, weil mich alle Indianer nennen. Danke für alles!  
Liebe Grüsse Aurelio

Lieber Herr Ruchti! Ich danke Ihnen für das tolle Jahr. Sie haben mir viel geholfen. Sie sind ein toller Lehrer.  
Liebe Grüsse Nico

Lieber Herr Ruchti! Erinnern Sie sich an die vielen Mathematik- und Deutschstunden? Wir haben sehr viel bei Ihnen gelernt. Auch im Fach „Medien und Informatik“ haben wir viele neue Dinge anschauen können. Und beim Schauen des Films „Das fliegende Klassenzimmer“ hatten wir grossen Spass!  
Liebe Grüsse Luca und Noah

Lieber Herr Ruchti! Wissen Sie noch, wie toll der OL in der Projektwoche war und wie fest wir uns angestrengt haben? Wir wissen es noch und werden es nie vergessen. Wir sind Ihnen dankbar, dass Sie uns so viel beigebracht haben. Die Wanderung zum Oeschinensee werden wir ebenfalls nie vergessen. Das Rodeln, das kühle Wasser und die Bootsfahrt werden uns immer eine schöne Erinnerung bleiben. Wir wünschen Ihnen alles Gute.  
Liebe Grüsse Elena, Lea und Jael

Lieber Herr Ruchti! Ich fand es schön, Sie kennenzulernen. Wissen Sie noch, als Sie mir im Deutschunterricht geholfen haben, als ich nicht mehr weiterkam? Oder als wir im Sportunterricht zusammen gejoggt sind und dann ins Wasser gingen, um zusammen Längen zu schwimmen? Ich danke Ihnen für alles. Sie haben mir geholfen, wenn ich etwas nicht verstanden habe und haben mir es noch einmal erklärt.  
Liebe Grüsse Lana

Lieber Herr Ruchti! Wir wissen, dass wir manchmal ganz schwierig sein konnten, aber wir hoffen, dass Sie mit uns zufrieden sind. Danke für Ihre Hilfe und Ihre Geduld. Sie haben auch unseren Humor verstanden und viele Witze gemacht. Eigentlich wollten wir, dass Sie uns weiterhin unterrichten. Wir fanden die Zeit mit Ihnen sehr toll. Danke, dass Sie uns unterrichtet haben. Sie sind die beste Lehrperson, die wir je hatten.  
Liebe Grüsse Hashem, Leron und Sammy

## Etepetete

Lieber Urs

Ich könnte schlankerhand zig Beispiele aufführen, in welcher Art und Weise Du mit mir via Mailverkehr zu korrespondieren pflegtest. So warst Du mir sehr verbunden, wenn es etwas für Dich zu bewerkstelligen gab, es war mir von Deiner Seite stets immenser Dank beschieden, Du hast mich höflichst angefragt, ob es meine arbeitsreiche Tätigkeit erlaube, etwas für Dich zu erledigen, Du hast mir mich Freude erfüllende Tage, optimal gelingende und wundervolle Wochenbeginne gewünscht... Manchmal, in ganz seltenen Fällen nur, erreichte mich auch ein knappes „Herzliche Grüsse“, aber nie, niemals ein schlappes „Gruss“ oder „LG“ oder, noch schlimmer, „lg“. Deine Zuneigung für den Schatz Sprache hätte das nie erlaubt!

Du hast mit dem Sprachgut jongliert, gespielt, Du hast einen Hauch fast verblichener Wörter zu mir herübergeweht, wunderfrohe Botschaften im Arbeitsalltag. Unsere gemeinsame Sprache im Schriftwechsel war „Etepetete“, und es war einfach zauberschön.

Fürderhin werde ich – Gott sei's geklagt – auf Deine trefflichen Bonmots verzichten müssen. Wahrlich keine Freude verheissenden Aussichten... Einzig tröstet mich die Hoffnung, dass Du Deinen Ruhestand tunlichst geniessen mögest, und dass Dir ferner Deine Rüstigkeit erhalten bleiben mag.

Ich wünsche Dir unzählige lichtumflossene, sommerduftende Tage, kraftbeseelt und glückstraumtrunken sollst Du in Deinen Ruhestand gleiten.

Nimm mein herzlichstes und grosses

# Dankeschön

für 45 Lenze Schuldienst und für Deine Reanimation des durch die digitalen Medien verkümmerten Wortschatzes. „Etepetete“ ist eine coole Sprache! 😊

Deine Tippmamsell

# Statuten des Schulvereins Wangen an der Aare

(angepasst 2009, ersetzen die Statuten vom 17. März 1929)

- Art. 1 Ehemalige Schüler und Schülerinnen sowie Freunde und Gönner bilden unter dem Namen „Schulverein Wangen a/A“ eine juristische Person nach Art. 60 ZGB.
- Art. 2 Der Zweck des Vereins:
- a) Förderung und Unterstützung der Wanger Schulen und Kindergärten.
  - b) Freundschaftliche Verbundenheit mit den Wanger Schulen und Pflege der alten Schulfreundschaften.
- Art. 3 Die Mitgliedschaft wird erworben durch das Bezahlen des Mitgliederbeitrages.
- Art. 4 gestrichen
- Art. 5
- a) Die Hauptversammlung  
Die Mitglieder werden alle 5 Jahre vom Vorstand schriftlich zur HV eingeladen. Die HV erledigt Vereinsgeschäfte (Wahlen, Bestimmen der Mitgliederbeiträge usw). Traktanden sind jeweils:
    - Kassenbericht
    - Tätigkeitsprogramm
    - Wahl des Revisors
    - Wahl oder Bestätigung des VorstandesGewählt wird mit dem absoluten Mehr der anwesenden Mitglieder. Anträge für die HV sind bis 30 Tage vor der HV schriftlich einzureichen. Eine ausserordentliche HV kann durch den Vorstand oder  $\frac{1}{5}$  der Mitglieder einberufen werden.
  - b) Der Vorstand  
Er besteht aus mindestens 5 Mitgliedern, wobei mindestens 1 Person aus der Schulleitung oder der Schulkommission oder der Lehrerschaft ist. Der Präsident wird von der HV gewählt. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Der Vorstand leitet die Vereinsgeschäfte und erstattet an der HV Bericht.
- Art 6. Im Falle der Auflösung des Vereins geht das Vereinsvermögen an die Gemeinde Wangen über, zweckgebunden für die Schulen und Kindergärten Wangen.
- Art. 7 Für die Statutenänderung oder für die Vereinsauflösung braucht es eine  $\frac{2}{3}$  Mehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder.

Diese Statuten wurden an der Hauptversammlung am 5. September 2009 vorgelegt und genehmigt!

Der Präsident: Martin Hert

Die Sekretärin: Dora Jäggi-Werfeli



## Ferien im Schuljahr 2020/2021

Kindergarten- und Schulbeginn: 10. August 2020

Herbstferien 2020	19. September 2020 – 11. Oktober 2020
Winterferien 2020/2021	24. Dezember 2020 – 10. Januar 2021
Sportferien 2021	20. Februar 2021 – 28. Februar 2021
Frühlingsferien 2021	10. April 2021 – 25. April 2021
Auffahrt 2021	13. Mai 2021 – 16. Mai 2021
Sommerferien 2021	3. Juli 2021 – 15. August 2021